

VERKOSTUNG

Tofu trifft auf
Makrelenhecht

WIEN. Kulturerbe am Teller: Washoku, die traditionelle japanische Alltagsküche, wurde Anfang Dezember 2013 von der Unesco zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Jetzt hat der Sojasauce-Hersteller Kikkoman Kunden und Freunde zum authentischen Washoku-Lunch in das Restaurant Unkai im Grand Hotel geladen. „Viele Österreicher assoziieren nach wie vor in erster Linie Sushi mit der japanischen Küche. Dabei umfasst Washoku wesentlich mehr

Gerichte, die sich leicht im Alltag umsetzen lassen“, so **Siegfried Pucher**, Wirtschaftsdirektor Grand Hotel. Der neue Unkai-Küchenchef **Masakiro Yamada** servierte u.a. Nisyoku Tofu Dengaku (gegrillter Tofu mit Yuzu und roter Miso), Sanma No Arima-ni (pazifischer Makrelenhecht mit Sanshopfeffer), Mentaiko Dashimaki (Ei-Omelette mit Rogen vom schwarzen Kabeljau) und Takanatsuke Mazekomigohan (Reis mit eingelegtem Senfkohl). (pepe/elmo)



Siegfried Pucher (li.), Wirtschaftsdirektor Grand Hotel, **Benedicte Schneck**, Kikkoman Trading Europe, und **Masakiro Yamada**, Küchenchef Unkai

Von Chancen und Risiken beim Export



Jürgen Minichmayr, Martin Zehnder, Rudolf J. Melzer, Yvonne Wolfmayr, Christian Edler, Hubert Weiser und Karl Hartleb (v.li.)

WIEN. „Nur die produktivsten Unternehmen exportieren und können im intensiven internationalen Wettbewerb bestehen“, analysierte **Yvonne Wolfmayr**, stellvertretende Leiterin des Wirtschaftsforschungsinstitutes. Anlass war das Get-together des Internationalen Forums für Wirtschaftskommunikation (IFWK) zum Thema „Produktivität und Exporterfolge der österreichischen Industrie“. IFWK-Gründer **Rudolf J. Melzer**, forderte die Politik auf, die entsprechenden Rahmenbedingungen vor

allem im Bereich der Bildung zu schaffen und langfristig zu sorgen. „Beispiele wie Griechenland, Portugal oder Irland zeigen, dass nur die industrielle Wertschöpfung eine Volkswirtschaft langfristig sichern kann.“

Vor zu euphorischer Goldgräberstimmung in China warnte in Folge der stellvertretende Leiter der Außenwirtschaftsorganisation der WKO, **Karl Hartleb**: „Chancen wie auch Risiken würden oftmals falsch eingeschätzt. Viele Unternehmen lassen be-

reits wieder lieber in Ländern Osteuropas wie etwa Ukraine oder Russland produzieren. In den USA kommt es im Zuge der Reindustrialisierung zu einer langfristigen positiven demografischen Entwicklung, mittelfristig wird der Markt USA an Bedeutung gewinnen. Weiters am Wort waren: Step-Up-Vorstand **Christian Edler**, Fraunhofer Austria-Geschäftsbereichsleiter **Jürgen Minichmayr**, Palfinger AG-Vorstand **Martin Zehnder** und Boehringer Ingelheim-Manager **Hubert Weiser**. (pepe/chp)

PRÄSENTATION

Maritimer
Chic und
Neon-Touch

WIEN. Leopard trifft auf fantasievolle Blumen-Prints, knallige Farbkombinationen auf einen Touch von Neon: So beschreibt Trendscout **Ariane Rhomberg** die kommende Schuhseason. **Klaus Magele**, Chef von Salamander Österreich, hatte zur Präsentation der Frühlings-& Sommer-Kollektion 2014 geladen. Seine Favoriten sind übrigens maritimer Chic oder minimalistische Styles in Schwarz und Weiß: „Diese verleihen jedem Outfit Modernität und Eleganz“. (chp/pepe)



Schöffel-Inhaber **Peter Schöffel** mit Produktmanagerin **Maria Schwarzenberger** und Österreich-Chef **Jürgen Nairz** (v.li.)

GET-TOGETHER
Farbenfroh an
den Start
gehen

WIEN. **Peter Schöffel**, Inhaber des Sportbekleidungs-spezialisten, geht mit seiner Frühling-& Sommer-Kollektion ins Rennen. Mit Österreich-Chef **Jürgen Nairz** hatte er zur Präsentation ins 25 Hours Hotel geladen. „Ab sofort darf es bei uns ein bisschen mehr sein: Mehr Stretch, mehr Farbe, mehr Features und neue Styles“, so Schöffel. Und mit Lösungen wie integrierten Zeckenentfernungskarten oder wasserdichten Smartphone-Taschen soll das Thema funktionelle Wanderbekleidung neu aufgestellt werden. (chp)

Watchlist

von Christoph Pridun, christoph.pridun@wirtschaftsblatt.at



Monika Sturm, 30, verstärkt ab sofort das Anwaltsteam von Wilhelm Müller Rechtsanwälte. Sie konnte bereits Erfahrung in den Bereichen Business Litigation und TMT mit Schwerpunkt auf Fragen des Lauterkeits- und Immaterialgüterrechts sammeln.



Philipp Fleming, 31, verstärkt das Voreröffnungsteam des Park Hyatt Vienna in der Position des Assistant Director of Rooms. Zu seinen Verantwortungsbereichen gehören der Empfang, das Housekeeping, die Telefonzentrale, die Concierge Loge sowie der Spa-Bereich.



Marcel Grell, 35, wurde ins Management-Team des Marktforschungsunternehmens Focus bestellt. Er startete seine Karriere hier vor 16 Jahren. In den letzten Jahren habe er „starke Aktivitäten im Bereich der Sponsorbeobachtung“ gesetzt.



Andreas Seiringer, 42, hat die Leitung der Spitalsapotheke am Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck übernommen. Er war in öffentlichen Apotheken in Linz und Vöcklabruck tätig, bevor er 2003 ans Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck wechselte.



Björn Mittendorfer, 43, avanciert zum neuen CEO und Vorstandsvorsitzenden der ASA Abfall Service AG. Mittendorfer ist bereits seit 1995 im Unternehmen beschäftigt und war zuletzt als CFO für Finanzen und Administration verantwortlich.

Im Gespräch

Swatch Group
mit neuem
Country Manager

Bei der Swatch Group ist hierzulande ein Führungswechsel über die Bühne gegangen: Rudi Semrad ging nach mehr als 30 Jahren in der Uhrenbranche - die letzten 19 davon mit der Swatch Group - in Pension. Neuer Country Manager ist Helmut Saller. Er ist seit 12 Jahren im Unternehmen - zuletzt fungierte Saller als Brand Manager der Marke Swatch in Österreich. Er begann seine berufliche Laufbahn 1981 im elterlichen Unternehmen. Seine weiteren Karriereschritte führten ihn zur Wiener Handelskammer, Billa AG und Libro AG, wo er zuletzt als Verkaufsleiter für Süd- und Ostösterreich verantwortlich zeichnete. Im November 2001 wechselte er schließlich als Sales Manager zu Swatch. (chp)

